

## Quellenblatt 2

5. Gaius 1, 119: Est autem mancipatio, ut supra quoque diximus, imaginaria quaedam venditio: quod et ipsum ius proprium civium Romanorum est; eaque res ita agitur: adhibitis non minus quam quinque testibus civibus Romanis puberibus et praeterea alio eiusdem condicionis, qui libram aeneam teneat, qui appellatur libripens, is, qui mancipio accipit, rem tenens ita dicit: HUNC EGO HOMINEM EX IURE QUIRITIUM MEUM ESSE AIO ISQUE MIHI EMPTUS ESTO HOC AERE AENEAQUE LIBRA; deinde aere percutit libram idque aes dat ei, a quo mancipio accipit, quasi pretii loco. § 122. Ideo autem aes et libra adhibetur, quia olim aereis tantum nummis utebantur; et erant asses, dipondii, semisses, quadrantes, nec ullus aureus uel argenteus nummus in usu erat, sicut ex lege XII tabularum intellegere possumus; eorumque nummorum vis et potestas non in numero erat, sed in pondere ...

§ 119: Die Manzipation ist aber, wie wir oben gesehen haben, eine Art Scheinkauf. Sie ist eigentümliches Recht der römischen Bürger. Die Sache geht so vor sich: Unter Zuziehen von fünf Zeugen (volljährigen römischen Bürgern) und eines anderen (von gleichem Stand), der eine kupferne Waage hält und daher Waaghalter genannt wird, ergreift der, der durch Manzipation erwirbt, die Sache und sagt: „ICH BEHAUPTETE, DAß DIESER SKLAVE NACH QUIRITISCHEM RECHT MIR GEHÖRT UND DAß ER MIR GEKAUFT IST MIT DIESEM KUPFER UND DER KUPFERNEN WAAGE“. Dann schlägt er mit dem Kupferstück an die Waage und gibt es dem, von dem er erwirbt, an Stelle des Preises. § 122. Deshalb aber gebrauchte man Kupfer und Waage, weil man früher nur Kupfermünzen benutzte,ASSE nämlich und Dupondii und Semisses und Quadrantes, und keine goldene oder silberne Münze war in Gebrauch, wie wir aus den XII-Tafeln ersehen können. Der Wert dieser Münzen bemaß sich nicht nach ihrer Anzahl, sondern nach ihrem Gewicht ...

6. Gaius 3, 92: Verbis obligatio fit ex interrogatione et responsione, uelut: dari spondes? spondeo; dabis? dabo; promittis? promitto; fidespromittis? fidepromitto; fideiubes? fideiubeo; facies? faciam.

§ 92: Eine Verpflichtung aufgrund von (bestimmten) Worten geschieht durch Frage und Antwort, z. B. Versprichst Du dass gegeben wird? Ich verspreche es; Wirst Du geben? Ich werde geben; Versprichst Du? Ich verspreche; Versprichst Du auf (deine) Treue? Ich verspreche auf (meine) Treue; Übernimmst Du die Bürgschaft? Ich übernehme die Bürgschaft; Wirst Du es tun? Ich werde es tun.